

Hofläden

☞ Ein Hofladen ist ein Geschäft, das auf dem Gelände eines Agrarbetriebs zu finden ist. Dort werden Produkte verkauft, die unmittelbar vom Hof stammen.



Direktvermarktung

Landwirtschaftliche Direktvermarktung ist eine Strategie des Agrarmarketings. Es gibt unterschiedliche Formen der Direktvermarktung, darunter der Hofladen aber zum Beispiel auch Bauernmärkte, Abo-Kisten, Selbstbedienungsläden, Solidarische Landwirtschaft oder Lebensmittelkooperativen.



Fakten & Zahlen

- In Deutschland gab es 2021 über **16 Millionen Personen**, für deren Haushalt Lebensmittel direkt beim Erzeuger oder **in Hofläden eingekauft** werden
- Auf **30.000 bis 40.000** schätzt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft die Zahl der **Landwirte, die ihre Produkte auf kurzem Weg an die Kunden liefern**
- **Insbesondere Bio-Höfe** setzen auf Direktvermarktung. In Nordrhein-Westfalen beispielsweise haben ein Viertel der Bio-Höfe auch einen Hofladen.



Warum ist das so?

Dass sich so viele Bio-Betriebe auf Direktvermarktung setzen, hat mehrere Gründe: Viele dieser Höfe sind Mischbetriebe, das heißt sie können eine große Vielfalt an sowohl pflanzlichen als auch tierischen Produkten anbieten. Zudem gab es für Bio-Lebensmittel lange Zeit keine etablierten Vertriebswege, sodass sich vor allem kleinere Höfe über die Direktvermarktung rechneten.

Höfe, die ihre Erzeugnisse direkt vermarkten versuchen ihren Fortbestand zu sichern: Sie erhoffen sich mehr Umsatz, da die Handelsspanne beim Erzeuger bleibt. Manche wollen sich auch unabhängiger von Handelspartnern machen und können bereits mit geringen Investitionen den Direktvertrieb starten. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Kundenbindung und Vertrauensbildung, die zum Beispiel auf einem Hofladen durch den direkten Kontakt möglich ist.

Allerdings gibt es in puncto Nachhaltigkeit einen wesentlichen Konfliktpunkt: Direktvermarktung vermeidet einerseits Transporte der landwirtschaftlichen Produkte zu den Händlern. Andererseits erzeugt sie auch mehr Individualverkehr von den Konsument:innen zu den Landwirten.



Was kann ich persönlich tun?

Wer in der Stadt lebt hat es bis zum nächsten Hofladen meist ein wenig weiter. Daher ist es in der Regel nachhaltiger vom Individualverkehr ins Umland abzusehen und sich andere Möglichkeiten des Direktvertriebs, als den Hofladen, anzugucken:

- Gibt es in deinem Umfeld vielleicht eine zentrale Sammelstelle wo **Abo-Kisten** verteilt werden?
- Ist dein Lieblingshof vielleicht auch mit einem Stand auf dem städtischen **Wochenmarkt** vertreten?
- Gibt es eine **solidarische Landwirtschaft**, der du dich anschließen kannst?